

# „Pack Deinen Rucksack“

## Nachhaltig reisen

**Ziel des Spiels ist es, mit möglichst wenig Ballast zu reisen. Einfach die Fragen durchgehen und danach die Anzahl an „Ballastpunkten“ ermitteln!**

### Verkehr:

1. Entfernung:
  - A) Region
  - B) Deutschland oder Nachbarland
  - C) Europa
  - D) Übersee
  
2. An- & Rückreise (größter Teil der Strecke):
  - A) Auto
  - B) Bahn
  - C) Reise(Linien-)bus
  - D) Trampen, Mitfahrgelegenheit
  - E) zu Fuß, Fahrrad
  - F) Flug (mit CO<sub>2</sub>-Kompensation)
  - G) Flug (ohne CO<sub>2</sub>-Kompensation)
  - H) Schiff
  
3. Unterwegs vor Ort (hauptsächlich):
  - A) Auto/Taxi
  - B) Öffis (Öffentliche Verkehrsmittel)
  - C) Fahrrad/zu Fuß
  - D) Flugzeug/Hubschrauber
  - E) Motorboot
  - F) Kanu

### Konsum vor Ort:

4. Wasser-, Energie- & Ressourcenverbrauch (mehrere möglich):
  - A) Im Urlaub achte ich nicht auf meinen Verbrauch.
  - B) Ob es im Land an Wasser mangelt, ist für meinen Verbrauch unerheblich.
  - C) Einweg ist im Urlaub geschickter; Müll schmeiße ich in den nächsten Mülleimer.
  - D) Ich versuche möglichst wenig Müll zu produzieren; Sondermüll wie Batterien nehme ich wieder mit nach Hause, wenn er nicht umweltgerecht entsorgt werden kann.
  
5. Essen & Freizeit:
  - A) Ich esse hauptsächlich in meinem Hotel, versorge mich ansonsten aus dem Supermarkt; für meine Freizeit nehme ich die geplanten Aktivitäten meines (deutschen) Reiseveranstalters in Anspruch.
  - B) Ich nutze teils Angebote meines (deutschen) Reiseveranstalters und versuche teils auch,

mein Geld vor Ort zu lassen.

C) Ich versuche, mein Geld vor Ort auszugeben: ich esse in familieneigenen Restaurants/Imbissen, nutze lokale Freizeitangebote und kaufe Essen aus der Region.

6. Unterkunft:

A) Ich freue mich über mein all-inclusive-Luxushotel mit allem Drum und Dran, bei dem das Geld ganz sicher bei einem großen Unternehmen bleibt.

B) Ich logiere in einem gemütlichen Gasthaus, Hostel oder auf einem Campingplatz, die von Leuten vor Ort verwaltet werden.

C) Ich komme (z.B. über Couchsurfing oder Bekannte) bei einer Familie oder anderen Leuten vor Ort unter und lerne dabei gleich neue Leute kennen.

7. Naturschutz:

A) Ich lerne nur die Blumen in den Balkonkästen meines Hotels und das Gras auf dem Golfplatz kennen.

B) Ich mache gerne Wander-, Kletter- oder Mountainbike-Touren und laufe da auch quer durch die Landschaft, um die besten Fotomotive zu finden.

C) Ich lerne gerne die Landschaft kennen, aber in Naturschutzgebieten und Nationalparks bleibe ich auf den Wegen, achte die Vorschriften und nehme meinen Müll sowieso immer mit.

**Respekt & Offenheit:**

8. Vorbereitung:

A) Urlaub ist zum Entspannen da, da will ich mich nicht auch noch extra vorbereiten.

B) Ich lese mir den Wikipedia-Artikel über mein Reiseziel durch.

C) Ich informiere mich über Kultur und Geschichte meines Reiseziels und lerne zumindest ein paar Worte der dort gesprochenen Sprache; ansonsten lasse ich die Dinge auf mich zukommen.

D) Ich habe ein Seminar zu Politik und Geschichte meines Reiselands belegt, einen Kurs in interkultureller Verständigung, und perfektioniere meine Sprachkenntnisse mit meinem/r TandempartnerIn.

9. Allgemeines Auftreten:

A) Ich bin in einem anderen Land? Na und, ich bin Tourist. Ich darf mich verhalten, wie ich will.

B) Ich bin freundlich, wie sich das gehört, ich bin schließlich Gast.

C) Ich bin freundlich und beachte auch die landeseigenen Verhaltensregeln, über die ich mich vorher informiert habe.

10. Umgang mit Bedürftigen:

A) Ich zeige, dass ich Geld habe, behalte es aber für mich. Wie es den anderen geht, ist nicht so wichtig, Hauptsache, ich genieße meinen Urlaub.

B) Ich gebe etwas, wenn ich mir sicher bin, dass es auch sinnvoll ist, etwa spende ich für Projekte oder Leute, die ich persönlich besucht und kennengelernt habe.

C) Ich bin sehr großzügig und gebe vor allem den vielen Kindern Geld und Süßigkeiten, denn die freuen sich darüber immer am meisten.

11. Erfahrungen

A) Mir ist wichtig, alles Sehenswürdiges gesehen und fotografiert zu haben; je mehr, desto besser.

B) Mir ist wichtig, das zu machen, was mich interessiert, etwas vom Leben vor Ort zu erfahren, mich aber nicht zu stressen.

C) Mir ist wichtig, möglichst den ganzen Tag im Liegestuhl, am Strand oder auf der Couch zu liegen und zu entspannen.

**Bewertung:**

Warum keine 0 Punkte? - Etwas Auswirkungen hat man als ReisendeR immer, ganz ohne Gepäck geht's nicht!

1. A 1 – B 2 – C 3 – D 4 → multiplizieren mit dem Wert von 2.!
2. A 4 – B 3 – C 2 – D 1 – E 1 – F 2 – G 5 – H 2 (beachte: Reisebus ist klimaschonender als die Bahn!)
3. A 5 – B 3 – C 1 – D 8 – E 7 – F 1
4. A 4 – B 3 – C 3 – D 1
5. A 4 – B 2 – C 1
6. A 4 – B 2 – C 1
7. A 3 – B 3 – C 1 (Naturerfahrung ist wichtig und schön, aber bitte mit Rücksicht)
8. A 4 – B 3 – C 1 – D 2 (Gute Vorbereitung ist wichtig; Offenheit und Gelassenheit aber auch!)
9. A 4 – B 2 – C 1
10. A 3 – B 1 – C 2 (Protzerei und Geiz zeugen von Respektlosigkeit, ein „Helfersyndrom“ aber oft auch!)
11. A 3 – B 1 – C 3 (Nachhaltig sind Erfahrungen nur dann, wenn man sie macht; mehr als Anzahl zählt jedoch Tiefe!)

*Absolut unbeschwert: 10 / 5 kg* – Du bist umsichtig, hältst deinen ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich, wirst viele positive Bekanntschaften machen und kommst mit wertvollen und bereichernden Eindrücken nach Hause.

*Absolut schwerfällig: 60 / 30 kg* – Du machst dir keine Gedanken über deine Reise, wirst viele Menschen vor den Kopf stoßen, hinterlässt einen riesigen ökologischen Fußabdruck und wirst letztendlich auch nicht sehr viel für Dich mitgenommen haben.

Die relative Punktvergabe ist teilweise etwas willkürlich erfolgt. Wichtiger als das Ergebnis ist aber, sich über die Relevanz der einzelnen Themen bewusst zu werden!

Meinungen und Anregungen zu diesem Spiel erwünscht!